

**Nein, es ist nicht alles gut, ihre Katze sollte auf eine mögliche Schilddrüsenüberfunktion (Hyperthyreose) abgeklärt werden. Diese Erkrankung gehört zu den häufigsten hormonellen Störungen bei Katzen ab etwa 8 Jahren.**

**Typische Symptome sind:**

- **Gewichtsverlust trotz gesteigertem Appetit**
- **Hyperaktivität, Unruhe oder Aggressivität**
- **Eventuell vergrößerte Schilddrüse**
- **Herzprobleme wie Tachykardie, Galopprrhythmus oder Herzgeräusch**
- **Vermehrter Kotabsatz und eventuell Übelkeit**
- **Muskelschwäche und Teilnahmslosigkeit**
- **Bluthochdruck und neurologische Ausfälle**
- **Vokalisation, ihre Katze miaut, ruft oder schreit dabei oft nachts, wirkt unruhig, sucht Nähe oder läuft ziellos umher.**
- **Netzhautblutungen mit langsam fortschreitender Erblindung**

**Eine unbehandelte Hyperthyreose ist für ihre Katze sehr belastend und kann zu Herzschäden, Bluthochdruck, Erblindung und Nierenproblemen etc. führen.**

**Ein guter Appetit bedeutet daher nicht, dass alles in Ordnung ist.**

**Die Diagnose erfolgt zuverlässig über eine Blutuntersuchung des Schilddrüsenwertes (T4) und weiterer Parameter im Blut. Die Therapie ist meistens unkompliziert und kann mittels täglicher Applikation einer Ohrensalbe, Gabe von Sirup oder Tabletten durchgeführt werden.**

**Mit Behandlung ist die Prognose sehr gut: Die meisten Katzen leben, abhängig von eventuellen Begleiterkrankungen, mehrere Jahre mit guter Lebensqualität 🐱**

